



PAG-Newsletter

Ausgabe 26 • September 2021

Liebe PAG-Freundinnen und -Freunde,

es gibt zwar noch wenig Neues zu berichten, da das Corona-Virus uns bisher noch Einschränkungen auferlegt. Dennoch möchten wir euch wissen lassen, wie der aktuelle Stand bei uns ist.

Im September sollte unser Jahrestreffen in Germete stattfinden, das wir leider absagen mussten. Der PAG-Rat tagte inzwischen per Video und hat beschlossen, die amtierenden Personen im Rat und Vereinsvorstand bis zum nächsten Präsenztreffen beizubehalten.

Der Finanzbericht für 2020 wurde von Karin Hönicke geprüft. Die Jahresrechnung wies einen guten Überschuss aus (wegen der ausgefallenen Aktivitäten). Auch für 2021 sind bisher kaum Ausgaben entstanden.

Wir haben die Hoffnung, dass wir wieder starten können mit Workshops:

- In der **JVA Uelzen** war für Anfang September ein Basis-Workshop geplant – da kam uns der Bahnstreik dazwischen und wir vereinbarten neue Termine für Ende Oktober und Ende November.

Susanne schreibt dazu: *Es gelten strenge Verhaltens-Richtlinien (Abstand, Maske, nur mit Impfung, Maske darf ich beim Reden nur abnehmen, wenn Abstand gewahrt ist und ich täglich getestet bin...). Für die Gefangenen gibt es keine Einschränkungen. Wir hatten für den im September geplanten Workshop 12 Anmeldungen, die hoffentlich Ende Oktober mit dabei sein werden. Die JVA ist sehr daran interessiert, dass Workshops stattfinden, selbst wenn die Inzidenz-Zahlen steigen. Dadurch, dass wir für die Teilnehmenden keine Kontaktbeschränkungen haben, ist ein nahezu normaler Workshop mit allen Übungen und L+Ls möglich. Den nächsten Workshop werde ich alleine durchführen und wie schon im letzten Jahr einen "Sicherheitsbereich" um mich herum einrichten, bei dem weiteren Workshop werde ich vermutlich durch einen Innentrainer unterstützt. Je nachdem, wie es läuft, werde ich künftig auch eine weitere externe Begleiterin oder einen externen Begleiter mitnehmen. Mehr ist aus Platzgründen noch nicht erlaubt. Nicht alle Teilnehmenden sind bisher geimpft, deshalb ist es mir sehr wichtig, dass ich nichts einschleppe.*

- In der **JVA Sehnde** ist ein Workshop im Januar geplant. Das Hygienekonzept wurde bereits erarbeitet.
- Auch von der **JVA Rosdorf** erreichte uns erfreulicherweise der Wunsch nach einem Workshop noch in diesem Jahr. Die Einzelheiten müssen noch geklärt und erarbeitet werden.

um Gelegenheit zu Austausch und Gespräch zu bieten, laden wir ein zu einer Videokonferenz am 10. November 21, 19 Uhr.

Der Teilnahmelink wird vorher an alle verschickt, die sich dafür anmelden.

Anmeldungen bitte an Michael Strehlow heiko.ms10@googlemail.com

Susanne wird uns dann voraussichtlich berichten können von ihrem ersten Workshop.

Ich nehme gerne Informationen von euch entgegen (E-Mail siehe unten), um sie weiter zu geben in einem neuen Newsletter.

Vor allem wünsche ich euch, dass ihr euren Elan bewahrt auch in diesen eingeschränkten Zeiten!

Herzliche Grüße

Elisabeth

PAG e.V., Kaliweg 31, 30952 Ronnenberg, www.pag.de

SEPA-Konto für Spenden: DE96 2519 3331 0416 5110 00

Textbeiträge für den Newsletter bitte an Elisabeth Koch, E-Mail: elisabethk@pag.de